Recht und Steuern
Joseph Scharfenberger
Telefon: 0451 6006-235

Bericht zur Vollversammlung am 27.11.2018

Frau Präses Kühn begrüßt die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung. Sie verpflichtet Herrn Tobias Fischer-Zernin, Vorstandsmitglied der Johann Friedrich Behrens KG, Ahrensburg, als neues Mitglied in der Vollversammlung.

TOP 1 IHK-Ausschüsse und -Wirtschaftsbeiräte - Informationen aus dem Gremien

- Ausschuss für Energie und Umwelt: Austausch mit dem neuen Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Jan Philipp Albrecht

  Frau Ostertag berichtet, dass der neue Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, ländliche Räume und Digitalisierung, Jan Phillipp Albrecht, am 25.Oktober 2018 dem Ausschuss für Energie und Umwelt der IHK zu Lübeck einen Antrittsbesuch abgestattet hat und mit den Mitgliedern in einen ersten Dialog zu den landespolitischen Zielen in seinem Wirkungsbereich eingetreten ist. Ziel des weiteren Dialogs ist eine sachorientierte Zusammenarbeit im Sinne der Belange der regionalen Wirtschaft.

TOP 2 „Aktuelle Herausforderungen der Wirtschaftspolitik für Schleswig-Holstein/Norddeutschland“

Gast: Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Kiel

Eine neue Dynamik für Norddeutschland und besonders für den Standort Schleswig-Holstein wünscht sich der Wirtschaftsminister. Er wirbt dafür, Wirtschaft und Wissenschaft und damit Gründungen und Innovationen noch enger zu verzahnen als bisher. Zugleich beklagt er ein starkes Nord-Süd-Gefälle in Deutschland. Die Wachstumsraten in Bayern und Baden-Württemberg seien deutlich höher als die im Norden. Norddeutschland wird nur Anschluss halten und die Wertschöpfung erhöhen können, wenn es mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung gibt. Damit das Land mehr Fahrt aufnimmt, sei die Landesregierung bereit, den Mittelstand, der im Gegensatz zu den Konzernen selten Forschungs- und Entwicklungsabteilungen habe, zu unterstützen.
Hinweis: Mit dem Projekt „Zukunft Norddeutschland“ verfolgt die in der IHK Nord organisierte Wirtschaft das Ziel, das Nord-Süd-Gefälle bis 2040 auszugleichen. Hierzu wurden u. a. fünf Leitprojekte entwickelt.

Den wesentlichen Vorteil für das Erproben neuer Technologien besitze Schleswig-Holstein mit seinem Reichtum an Windenergie. Es sei sinnvoll, diese hier gewonnene Energie auch hier im Land zu verbrauchen. Industrie entstehe dort, wo es ausreichend und günstige Energie gebe, betont der Minister. Daher sollten Land und Kommunen schon jetzt die Voraussetzungen für die Ansiedlung moderner Industrie schaffen. Buchholz ergänzt, dafür benötige das Land Fach-

kräfte. Die Unternehmen sollten sich anstrengen bei der Suche nach Auszubildenden und dazu beitragen, die duale Ausbildung aufzuwerten. Aufgrund enger Kontakte des Landes mit dem Silicon Valley in den USA würden sich auch die Amerikaner für das nachhaltige deutsche System interessieren. Das Land werbe zudem bei Jugendlichen mit seiner Kampagne #bleiboben für Ausbildung und Karrieremöglichkeiten in Schleswig-Holstein.

Gute Nachrichten für den Standort Lübeck hat der Minister ebenfalls dabei. Er gibt bekannt, dass das Land den Ausbau des Skandinavienkais im Hafen mit 17,3 Mio. € fördern werde. Damit stelle es die Infrastruktur auf eine neue Stufe und investiere, damit der Hafen seinen Güterumschlag erhöhen könne. Davon würden auch andere Wirtschaftszweige im Norden profitieren. Positive Effekte für den Norden erwartet Dr. Buchholz auch vom Bau der festen Fehmarnbelt-Querung. Es gehe um mehr als die Verbindung der Inseln Fehmarn und Lolland, das müsse in der Öffentlichkeit immer wieder herausgestellt werden. Es gehe vielmehr um die Verbindung zweier großer Wirtschaftsräume: Hamburg und Kopenhagen. In diesen Dimensionen müsse man denken. Daher müssten alle Beteiligten jetzt prüfen, wo das Land Unternehmen brauche und ansiedeln könne, betont der Minister.

Enttäuscht zeigt er sich über die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, den Planfeststellungsbeschluss für den vierten Abschnitt der Autobahn A20 in Teilen für fehlerhaft zu erklären. Das Fehlerheilungsverfahren werfe das Land um Jahre zurück. Der Minister kündigt an, dass das Land mit Hochdruck an der Aufgabe arbeite. Zugleich beklagt er den Widerspruch zwischen Planung und Rechtsprechung, die häufig aktuelle Aspekte berücksichtige und nicht die Rechtslage zum Zeitpunkt der Planung. Deutschland komme nur weiter, wenn es das Planungsrecht so in die Hand nehme, dass sich nur überprüfen lasse, was zum Zeitpunkt der Planung Stand der Dinge war. Andernfalls hinke das Land immer hinterher.

Es schließt sich eine Diskussion mit den Mitgliedern der Vollversammlung an, an der sich die Herren Maiborg, Ullrich und Hausmann sowie Präses Kühn beteiligen.

TOP 3 Finanzen

a) Wirtschaftsplan 2019

- **Ziele und Aktivitäten**
  Der Hauptgeschäftsführer berichtet über die fünf IHK-Ziele, die schwerpunktmäßig im Jahr 2018 die Arbeit der IHK zu Lübeck geprägt haben und im Jahr 2019 vorrangige Geltung haben. Anhand von Beispielen in seiner Präsentation veranschaulicht Herr Schöning die verschiedenen Highlights im Jahr 2018 und verdeutlicht neue Projekte im Jahr 2019. Von besonderer Bedeutung wird dabei die Umsetzung der Digitalisierungsstrategien von Bund, Land und IHK-Organisation sein, gerade auch im Hinblick auf die Unterstützung der Mitgliedsunternehmen im Bereich der IHK zu Lübeck. Herr Schöning ruft alle Mitglieder der Vollversammlung dazu auf, weiterhin so aktiv in der Kampagne zur Stärkung des Unternehmertums mitzuwirken.

b) **Wirtschafts- und Finanzplanung**

Herr Dr. Probst erläutert ausführlich den Forecast 2018 sowie den Wirtschaftsplan 2019. Es werden sämtliche Rücklagen der IHK sowohl im Grund als auch der voraussichtlichen Höhe per 31.12.2019 sowie die Eigenkapitalentwicklung dargestellt. Ferner werden die Risiken, die durch die Ausgleichsrücklage im Wirtschaftsjahr 2019 abgesichert werden müssen, erläutert. Erläutert werden auch die Entwicklung der Pensionszinsausgleichsrücklage, die Instandhaltungsrücklage, die Digitalisierungsrücklage sowie die Finanzierungsrücklage. Aufgrund der positiv prognostizierten Beitragseinnahmen sei es der IHK zu Lübeck im Jahr 2019 möglich, eine Beitragsmindererhebung in Höhe von 20 % umzusetzen. Somit würden 1,8 Mio. € bei den Unternehmen verbleiben. Im Jahr 2018 werde aktuell eine 15-prozentige Mindererhebung realisiert.

Zur Historie der Rücklagenentwicklung erläutert Herr Dr. Probst sämtliche Rücklagen der Jahre 2010 bis 2023 sowohl dem Grund als auch der Höhe nach. Zusammenfassend stellt er fest, dass alle Kammergremien in der Vergangenheit und Gegenwart die Rücklagen immer im Sinne einer kaufmännischen Vorsorge beschlossen haben.

Die Vollversammlung fasst mit einer Stimmenthaltung folgenden Beschluss:

1. ***Die Vollversammlung hat den vorliegenden Entwurf der Wirtschafts- und Finanzplanung 2019 einschließlich der darin vorgesehenen Rücklagen sowie die zu Grunde liegenden Bewertungen, Schätzungen und Risiken zur Kenntnis genommen und nachvollzogen.***
2. ***Der vorliegende Entwurf der Wirtschafts- und Finanzplanung 2019 wird einschließlich der darin vorgesehenen Rücklagen hiermit angenommen.***
3. ***Der vorliegende Entwurf der Wirtschaftssatzung wird hiermit beschlossen.***

4. ***Die Vollversammlung stimmt der ihr dargestellten und erläuterten Rücklagenentwicklung für 2010 bis 2023 zu und bestätigt die in der Vergangenheit seit 2010 beschlossenen Wirtschaftspläne einschließlich der darin vorgesehenen Rücklagen und der dabei zugrunde gelegten Risiken.***

TOP 4 Verschiedenes

a) Neujahrsempfang am 16. Januar 2019

Frau Präses Kühn informiert über den derzeitigen Stand der Vorbereitung. Sie ruft alle Mitglieder der Vollversammlung und die Gäste zur Teilnahme auf.

b) Wahl von Präses und Präsidium in der Sitzung der Vollversammlung am 5. Februar 2019

Frau Präses Kühn informiert über die im Februar 2019 anstehende Präsidiumswahl, es werden der/die Präses und die Mitglieder des Präsidiums alle 3 Jahre gewählt. Frau Präses Kühn wird sich wieder zur Wahl stellen.

Frau Präses Kühn wünscht allen Mitgliedern der Vollversammlung sowie Gästen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK zu Lübeck eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten. Im Anschluss an die Sitzung findet noch ein Workshop „Ethik in der Digitalisierung“ statt.

Lübeck, 19. Dezember 2018

Joseph Scharfenberger
Geschäftsbereichsleiter